

Gesund halten, was uns gesund hält - Interview



Plakette der Initiative „Natur im Garten“

Marina Bartsch-Rüdiger (MBR):

Wie sind Sie denn zu diesem Projekt „Natur im Garten“ gekommen?

Claudia Wagner (CW):

In Österreich gibt es das Projekt seit 1999. Von dort ist es nach Deutschland gekommen. In Österreich ist alles auf staatlicher Ebene organisiert, hier in Berlin wird es auf Vereinesebene bestehen. Wir machen es gerade erst bekannt. Über den Landschaftspflegeverband Spandau und die Naturschutzstation Hahneberg haben sich Leute – so wie ich auch - gefunden, die sich weiterbilden ließen zu Berater*innen für „Natur im Garten“.

MBR: „Natur im Garten“ – wie ist denn dieser Name zu verstehen? Der ganze Garten ist doch eigentlich Natur...

CW: Es werden viele Pflanzenschutzmittel eingesetzt, auch von Hobbygärtnern, die es einfach nicht besser wissen. Sie denken, weil man Pflanzen aus fernen Ländern im Garten hat, die hier nicht die richtigen Bedingungen vorfinden, müssen sie eben gedüngt werden. Damit stört man aber das gesunde Bodenleben bei uns. Und dann ist in Österreich und in der Schweiz aufgefallen, dass die Böden vergiftet sind, da viel

zu viel Pflanzenschutzmittel und Dünger eingesetzt wurde. Traditionell ist bekannt, dass ein Gärtner in erster Linie die Erde pflegen muss. Wenn der Boden gesund ist, dann gedeihen die Pflanzen! Das ist ein Wissen, das im Grunde genommen verloren gegangen ist.

MBR: Jetzt sind Sie so eine Art Botschafterin für „Natur im Garten“ und machen Öffentlichkeitsarbeit?

CW: Nein, ich möchte in Zukunft praktisch unterwegs sein, indem ich die einzelnen Gärtner*innen besuche und Wissen vermittele. Wenn jemand erfahren möchte, was er in seinem Garten noch besser machen kann, geht er auf unsere Website: „Natur-im-Garten-Berlin.de“ und füllt ein Formular aus. So wird der Kontakt hergestellt. Wir vereinbaren einen Termin bzw. telefonieren erst einmal. „Natur im Garten“ ist in Österreich sehr verbreitet. 26.000 Gärten, 4/5 der Kommunen, sind bereits dabei und mit einer Plakette ausgezeichnet worden, und es gibt wunderschöne Schaugärten. Es ist eine europaweite Umweltbewegung. Durch die Auszeichnung hat man auch noch andere Vorteile, z. B. exklusiven Zugang zu Informationsmaterial. Es gibt einen Bewertungsbogen mit 13 Kriterien, die zu 50 – 100 % erfüllt sein sollten. Die drei Kernkriterien sind: torffrei gärtnern, ohne Pestizide und ohne chemische und synthetische Pflanzenschutzmittel. Aber so hoch ist die Latte nicht gelegt. Ich denke, dass sehr viele Gärten hier in Kladow diese Bedingungen bereits erfüllen.

www.cassandra-tierbetreuung.de
Tel: 0176 5574 3376
Kladow ist unser Zuhause
kontakt@cassandra-tierbetreuung.de
Cassandra Tierbetreuung
professionell und liebevoll

MBR: Die Idee dahinter ist wohl, dass immer mehr Fläche auf diese Weise bearbeitet wird. Man fragt sich manchmal, ob so ein kleiner privater Garten nicht so eine Art Tropfen im Ozean ist?

CW: In meiner Familie wurde das Thema Naturschutz immer so ein bisschen belächelt, so im Hobby-, Freizeitbereich. Es gibt Artensterben – ja, aber dass es direkt hier bei uns stattfindet, das wird oft nicht so wahrgenommen. Aber dass unsere gesamte Ernährung, alle Nahrungsmittel, direkt oder indirekt mit der Bestäubung durch die Insekten zusammenhängen, das muss man sich erstmal klarmachen. Und dass die intensive Landwirtschaft den größten Anteil der Ursachen trägt, das ist klar und dass sich da etwas ändern muss. Das passiert leider nur ansatzweise, es gibt z. B. mehr Ackerrandstreifen, Biolandwirtschaft usw., aber der Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln ist fürchterlich. Die Mühlen der Politik mahlen langsam, aber in unseren eigenen Gärten können wir sehr wohl etwas tun. Und es geht hier darum, dass die privaten Gärten als Netz funktionieren über das ganze Land und einen ökologischen Austausch ermöglichen als Großes, Ganzes. Also, wir können Teil einer richtig tollen Umweltbewegung werden. Wenn unsere Gärten naturnah geführt werden, dann bewirkt das richtig viel!

MBR: Muss man seinen Garten dafür völlig auf den Kopf stellen?

CW: Nur wenn man neu pflanzt, wenn man ergänzt. Was wir vermitteln wollen: Es ist kein großer Aufwand, und wir haben ganz, ganz viel davon! Wir können fantastische

Beobachtungen an den Tieren im Garten machen, das ist wirklich wunderbar! Es ist keineswegs so, dass wir uns mit Giersch und Quecke arrangieren und sie im Garten dulden müssen. Der Garten kann sauber und aufgeräumt sein, wenn man das möchte. Wir wollen ihn nicht verwildern lassen, aber es geht auch darum, dass man einheimische Pflanzen hat, mit denen unsere Insekten etwas anfangen können. Fast alle Insekten sind an bestimmte Pflanzen angepasst, und wenn sie die nicht finden, gibt es diese Insekten – auch Schmetterlinge – eben nicht mehr. Und dann finden auch die Vögel nichts. Es ist wünschenswert, ein „wildes Eck“ im Garten zu haben, wo alles wachsen darf. Dann beraten wir auch, welche Hecken, Stauden man pflanzt. Möglichst keine Stauden mit gefüllten Blüten, denn bei gefüllten Blüten sind die Staubgefäße zu Blütenblättern umgezüchtet worden – das wissen viele nicht – und deswegen haben sie den Bienen keinen Nektar zu bieten, aber es gibt eben auch natürliche oder halbgefüllte Blüten. Wir haben auch gelernt, welche Schädlinge welche Schadbilder hervorrufen, damit wir dann auch helfen können, etwas dagegen zu tun. Also viele interessante Themen.

Das Gespräch führte Marina Bartsch-Rüdiger

Gartenforum am Freitag den **28.02. um 19.00 Uhr im Haus Kladower Forum**, Kladower Damm 387, 14089 Berlin



körperorientierte
TraumaARBEIT

*„Trauma ist eine Tatsache im Leben.
Es muss jedoch kein lebenslanges Verhängnis sein.“
Peter A. Levine*

Elke Thiel

Heilpraktikerin für Psychotherapie
TraumaTherapeutin
Kompetenzpartnerin für Hochsensibilität
EMDR-Therapeutin
TOMATIS®-Practitioner

Schallweg 38a, 14089 Berlin
www.elkethiel-berlin.de
kontakt@elkethiel-berlin.de
030 33 85 22 19



Therapie · Training · Gesundheit · Beratung

Privatpraxis Roman Mukherjea · Termine nach Vereinbarung · 0172 318 82 11



proVital
Monika Mukherjea
Heilpraktikerin

Du möchtest deine Ernährung verbessern, weißt aber nicht, wie du anfangen sollst?
Deine Reise zu mehr Wohlbefinden – Ich unterstütze dich auf Deinem Weg!

Meine Angebote für dich:

- ganzheitliche Ernährungsberatung
- Drip Spa Infusionen
- Ohrakupunktur
- Fußreflexzonenmassage
- Schröpfen & Wellnessmassage
- Yoga 1:1 ganz individuell

info@provital-kladow.de · www.provital-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37 · 0177 643 06 94
Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin